



BESCHLUSSVORLAGE 05/2017

Verbandsversammlung öffentlich 25.01.2017

Betreff: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017

Anlage: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Nordschwarzwald beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017.

Zusammenfassung:

Die Haushaltsansätze sollen eingehalten werden. Die Umlage bleibt mit 1.020.000 € konstant. Das Gesamtvolumen des Haushalts beträgt 1.220.100 €.

Der Haushalt für den Regionalverband Nordschwarzwald wurde entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen aufgestellt. Die Ausgabeansätze wurden im Hinblick auf Haushaltswahrheit und Klarheit sowie unter Berücksichtigung von Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit erhoben.

In der Sitzung des Verwaltungs-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss am 14.12.2016 wurde der erste Entwurf des Haushalts, vorbehaltlich der Klärung von zwei offenen Punkten, einstimmig beschlossen:

1. Erste Frage war, ob der Verband eine Ablösesumme an den KVBW oder die Stadt Pforzheim bzgl. des Wechsels Büscher zur Stadt Pforzheim zahlen muss.

Nach Aussage des KVBW muss der Verband aktuell keine Versorgungszahlungen leisten. Nicht auszuschließen ist, dass der Verband anteilmäßige Pensionszahlungen leisten muss, wenn Herr Büscher in Pension geht. Zum heutigen Zeitpunkt kann keine weitere Aussage getroffen werden.

Der Verbandsdirektor

Regionalverband
Nordschwarzwald
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Datum:
04.01.2017

Unser Zeichen:
05/2017 Mü

Anschrift:
Westliche Karl-Friedrich-
Straße 29-31
D-75172 Pforzheim

Telefon:
+49-7231-14784-0

Telefax:
+49-7231-14784-11

Homepage:
www.rvnsw.de

Verbandsvorsitzender
Bürgermeister a.D. Jürgen Kurz
Verbandsdirektor
Dr. Matthias Proske
Bankverbindung
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN
DE24 6665 0085 0000 8220 35
BIC PZHSDE66

2. Wie der Beilage der Höhergruppierungen zu entnehmen ist, muss die Planerstelle des Strukturplaners ebenfalls in EG 13 ausgewiesen werden. Dadurch ergeben sich höhere Personalkosten von 6.100 €. Die Zahlen des Haushalts wurden angepasst und sind der neuen Anlage zu entnehmen.



Jürgen Kurz

Verbandsvorsitzender

REGIONALVERBAND NORDSCHWARZWALD

Westliche Karl-Friedrich Str. 29-31, 75172 Pforzheim, Telefon 07231/14784-0, Telefax 07231/14784-11
E-Mail: Sekretariat@rvnsw.de, Homepage: www.rvnsw.de

REGION NORDSCHWARZWALD
Regionalverband



Haushaltssatzung
und
Haushaltsplan 2017

Inhaltsübersicht

Haushaltssatzung **3**

Vorbericht **5**

- I. Auswirkungen der Haushaltsjahre 2015 und 2016 **5**
 - 1. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2015 **5**
 - 2. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2016 **5**
- II. Gesamthaushalt 2017 **6**
 - 1. Ausblick auf das Haushaltsjahr 2017 und die Finanzplanung der folgenden Jahre **6**
 - 2. Erläuterungen zu den Erträgen des Ergebnishaushalts **6**
 - 3. Erläuterungen zu den Aufwendungen des Ergebnishaushalts **7**
 - 4. Erläuterungen zu den Auszahlungen des Finanzhaushalts **10**
- III. Rückblick 2016, Ausblick 2017 **10**

Haushaltsplan

- Ergebnishaushalt **11**
- Finanzhaushalt **16**
- Haushaltsquerschnitte **19**
- Stellenplan **20**

Anlagen zum Haushaltsplan

- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen 2017 **22**
- Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten gem. § 4 Abs. 5 Nr. 1 GemHVO **23**
- Übersicht über die Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen gem. § 4 Abs. 5 Nr. 2 GemHVO **24**
- Haushaltsübertragungen für 2017 **24**
- Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität **25**

**REGIONALVERBAND
NORDSCHWARZWALD**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund von § 42 des Landesplanungsgesetzes in der Fassung vom 10.07.2003 (GBl.S.385), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04.05.09 (GBl. S. 185), hat die Verbandsversammlung am 25.01.2017 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.133.400 €
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	1.216.800 €
1.3 Ordentliches Ergebnis von	-83.400 €
1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0 €
1.5 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-83.400 €
1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €
1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €
1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis von	0 €
1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis von	-83.400 €

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.133.400 €
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.206.100 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-72.700 €
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0 €
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	14.000€
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit von	-14.000 €
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf von	-86.700 €
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 €
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 €
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit von	0 €
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-86.700 €

§ 2 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 0 €

§ 3 Umlagen

Die Verbandsumlage nach § 43 Abs. 2. Landesplanungsgesetz wird festgesetzt auf 1.020.000 €

Die Umlage wird nach dem Verhältnis der jeweiligen Steuerkraftsummen für das Jahr 2017 (Stand September 2016) aufgeteilt.

Pforzheim, 25.01.2017



Jürgen Kurz
Verbandsvorsitzender

Die Gesetzmäßigkeit dieser Haushaltssatzung ist vom Regierungspräsidium Karlsruhe mit Erlass vom _____ bestätigt worden.
Der Haushaltsplan liegt in der Zeit vom _____ bis einschließlich _____ während der üblichen Dienststunden in der Geschäftsstelle des
Regionalverbands Nordschwarzwald, Westliche Karl-Friedrich Straße 29-31, 75172 Pforzheim, zur öffentlichen Einsicht aus.

**REGIONALVERBAND
NORDSCHWARZWALD**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Vorbericht für das Haushaltsjahr 2017

I. Auswirkungen der Haushaltsjahre 2015 und 2016

1. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2015

2015 wurde mit einem Zahlungsmittelbedarf von -70.000 € geplant, zusätzlich wurden Mittel in Höhe von 73.500 € übertragen, was zu einem Abbau der liquiden Mittel führen sollte. Die liquiden Mittel wurden 2015 um 125.210,45 € abgebaut. Der Regionalverband verfügte zum 31.12.2015 noch über 79.127,70 € liquide Mittel. Diese wurden teilweise für die Haushaltsplanung 2016 eingeplant.

Das erste große Vorhaben 2015, der Umzug der Geschäftsstelle, konnte direkt zu Beginn des Jahres abgeschlossen werden. Der Umzug kostete knapp 23.000 €, zusätzlich wurden für die Mitarbeiter teilweise neue Büro- und EDV-Ausstattungen in Höhe von rund 19.000 € angeschafft.

Große Projekte, wie der Nordschwarzwaldtag mit 44.000 € oder der Landschaftsrahmenplan mit 115.000 €, fielen 2015 besonders zu Buche.

Durch weitere Veranstaltungen, u.a. Vortrag und Podiumsdiskussion anlässlich der Landesgartenschau in Mühlacker mit Herrn Prof. Latif, hatte der Verband Kostensteigerungen bei der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung (13.000 €, angesetzt waren 7.000 €), sowie der Post- und Telekommunikation (12.000 €, angesetzt waren 8.500 €).

Die EnergieErlebnisTage fanden ebenfalls 2015 statt.

Aufgrund einer Vielzahl an Veröffentlichungen, u.a. zum Teilregionalplan Landwirtschaft und Teilregionalplan Rohstoffsicherung, wurde diese Kostenstelle in Höhe von 4.271,78 € überschritten. Das Endergebnis betrug 14.271,78 €.

Die nicht veranschlagte GPA-Prüfung fiel ebenfalls mit rund 8.000 € ins Gewicht.

2. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2016

Im Ergebnishaushalt 2016 waren ordentliche Aufwendungen in Höhe von 1.201.600 € vorgesehen. Diese fielen 2016, im Vergleich zu 2015 (1.174.700 €), nicht wesentlich höher aus. Trotz der teilweisen Finanzierung mit den liquiden Mitteln (geplant war ein Abbau von 48.100 €) reichte die bisherige Summe der allgemeinen Umlage für den Planansatz nicht aus. Die allgemeine Umlage musste deshalb 2016 um 50.000 € (Erhöhung 2015 um 96.600 €) erhöht werden, wie es bereits in den Haushaltsjahren 2014 und 2015 prognostiziert wurde (siehe Beilagen 87/2013 und 47/2013).

Als Auszahlungen aus Investitionstätigkeit waren im Finanzhaushalt 5.500 € (2015 waren es 20.500 €) veranschlagt. Demgegenüber stehen die ordentlichen Erträge mit 1.148.300 €. Das Haushaltsgesamtvolumen beträgt 1.196.400 €. Schon jetzt lässt sich sagen, dass es 2016 keine großen Abweichungen zu den Planansätzen geben wird. Lediglich durch Vakanzen im Bereich des Personals (eine Stelle bei den Planern und der Verbandsdirektor), wurden nicht alle Mittel aufgebraucht, nach Hochrechnung rund 50.300 €.

Projekte wie der Landschaftsrahmenplan und Öffentlichkeitsbeteiligungen zu Teilregionalplan- und Änderungsverfahren (u.a. Landwirtschaft, Rohstoffsicherung) wurden 2016 durchgeführt. Auch die EnergieErlebnisTage fanden 2016 statt. 2016 wurde erstmals ein Infoheft des Regionalverbandes herausgegeben, um die Öffentlichkeit auch in diesem Rahmen über die Aktivitäten des Regionalverbandes zu informieren.

II. Gesamthaushalt 2017

1. Ausblick auf das Haushaltsjahr 2017 und die Finanzplanung der folgenden Jahre

a) Ausblick auf das Haushaltsjahr 2017

Im Haushaltsjahr 2017 sinken die Erträge auf 1.133.400 € (Vorjahr 1.148.300 €). Dies kommt in erster Linie durch den Wegfall der Zuweisungen für das Kompetenzzentrum Windenergie. Die Umlage soll im Vergleich zu 2016 stabil bei 1.020.000 € bleiben.

Die ordentlichen Aufwendungen steigen nur unwesentlich an, 2017: 1.210.700 € (2016: 1.201.600 €). Kostensteigerungen sind hier vor allem beim Personal zu finden. Diese fallen im Vergleich zum Vorjahr um 30.100 € höher aus. Grund hierfür sind neben Tariferhöhungen auch Stufenaufstiege und in Folge der Stellenbewertungen auch Höhergruppierungen zu nennen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fallen 2017 sogar mit 10.500 € weniger ins Gewicht als 2016. Hier sind vor allem die geringeren Kosten beim Landschaftsrahmenplan zu nennen.

b) Die Finanzplanung der folgenden Jahre

Eine aktuelle Hochrechnung ergibt, dass im Jahr 2016 ein Überschuss von 40.800 € erwirtschaftet wird. Die voraussichtliche Liquidität zum Jahresende 2016 bzw. Jahresanfang 2017 beträgt dann etwa 119.900 €. Wie der Anlage Seite 25 zu entnehmen ist, werden die liquiden Mittel Ende 2017 bis auf 33.200 € aufgebraucht sein. Diese Summe benötigt der Verband zwingend, um am Anfang des kommenden Jahres zahlungsfähig zu bleiben. Die liquiden Mittel können somit nicht vollständig aufgebraucht werden.

Der Umzug des Regionalverbandes und die Rückholung des Kassen- und Rechnungswesens werden sich in den kommenden Jahren positiv auf den Haushalt auswirken, da weniger Kosten anfallen. Auch durch den Abschluss des Landschaftsrahmenplans wird der Verband in den kommenden Jahren weniger Mittel benötigen. Ab 2018 rechnet die Geschäftsstelle weiterhin mit einer konstanten Umlage und erstmals einer schwarzen Null bei der Änderung des Finanzierungsmittelbestands.

c) Die Gesamthaushalte der letzten Jahre auf einen Blick:

	2017 (Ansatz)	2016 (Ansatz)	2015 (Ansatz)	2014 (Ergebnis)
ErgHH	1.206.100	1.190.900 €	1.165.300 €	1.053.729,72
FinHH	14.000	5.500 €	20.500 €	1.103,73
Gesamtvolumen	1.220.100	1.196.400 €	1.185.800 €	1.054.833,45

2. Erläuterungen zu den Erträgen des Ergebnishaushalts

a) Landeszuschuss gem. § 43 (1) LplG

Bemessungsgrundlage		Berechnung
Fläche in km ²	2.340	2.340 x 17,90 € = 41.886,00 €
Einwohner:	589.905	574.281 x 0,11 € = <u>64.889,55 €</u>
		Zuschuss Gesamt 106.755,55 €

Berechnungsgrundlage sind die Werte der Bevölkerungsfortschreibung des Statistischen Landesamtes vom 30.06.2016. Die Zuweisung des Landes deckt die Ausgaben des Gesamthaushalts zu 8,71 % (Vorjahr 8,86 %).

b) Allgemeine Umlagen Gemeinden nach § 43 (2) LplG

Die Umlage muss im Vergleich zum Vorjahr nicht erhöht werden. Sie wurde nach dem Verhältnis der jeweiligen vorläufigen Steuerkraftsummen zum Stand 30.06.2016 ermittelt:

	Anteil an der Gesamtumlage in %	Umlage 2017	Umlage 2016	Umlage 2015
Pforzheim	23,050	235.112,46	235.052,14	227.483,14
Calw	25,446	259.545,19	259.741,37	250.439,01
Enzkreis	31,034	316.549,56	316.466,84	307.633,49
Freudenstadt	20,470	208.792,79	208.739,65	184.444,36
Summe	100,000	1.020.000,00	1.020.000,00	970.000,00

Die Umlage der Gemeinden deckt die Ausgaben des Gesamthaushalts zu 83,21 % (Vorjahr 85,42 %). Pro Einwohner beträgt die Umlage im Jahr 2017 1,73 €. Im Jahr 2016 lag sie bei 1,76 € pro Einwohner.

c) Zuweisungen für lfd. Zwecke Bund

Hier erhält der Verband 2017 keinen Zuschuss.

3. Erläuterungen zu den Aufwendungen des Ergebnishaushalts

a) Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen fallen 2017 insgesamt um 30.100 € höher aus als der Ansatz 2016. Dies ist u.a. auf Tarifierhöhungen und Stufenaufstiege zurückzuführen. Aber auch Höhergruppierungen und höhere Zeitanteile sind dafür verantwortlich.

Die Stelle des Verbandsdirektors wird zum 01.01.2017 wieder in B2 besoldet.

Aufgrund der Stellenbewertungen durch die Firma allevo ist mit Anträgen auf Höhergruppierungen zu rechnen. Die hierfür benötigten Gelder plant die Geschäftsstelle in den Haushalt 2017 mit ein. Folgende Stellen sind hiervon betroffen:

1. Landschaftsplanung, GIS: Die Stelle ist bereits mit EG 13 im Stellenplan enthalten, wurde jedoch seit 01.01.2008 nur mit EG 12 ausbezahlt. Diese wird ab 01.01.2017 auch im Haushalt mit EG 13 kalkuliert. Es fallen höhere Kosten von 500 € an.
2. Landschaftsplanung: Die Stelle wird im Stellenplan in EG 13 eingestellt. Es fallen höhere Kosten von 500 € an.
3. Demografie- und Strukturplaner: Die Stelle wird ebenfalls in EG 13 eingestellt. Es fallen höhere Kosten von 6.100 € an.
4. Verwaltungsleitung: Die Stelle wird in EG 10 eingestellt. Es fallen höhere Kosten von 750 € an.
5. Mitarbeiter Verwaltung, Schwerpunkt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Bei der Stelle wird der Zeitanteil von 50 auf 70 % erhöht. Dadurch fallen höhere Kosten von etwa 10.000 € an.

Eine detailliertere Beschreibung zu den Personalaufwendungen sind den vorangehenden Beilagen zum Stellenplan und den Stellenbewertungen zu entnehmen.

b) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfasst neben der Unterhaltung und Bewirtschaftung des beweglichen Vermögens auch die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen. Dazu zählen vor allem die Forschungsprojekte und Veranstaltungen, wie der Nordschwarzwaldtag.

Der Ansatz 2017 fällt hier im Vergleich zu 2016 niedriger aus, da für die Durchführung finanziell zu Buche schlagender Projekte, wie der Landschaftsrahmenplan, weniger Mittel angesetzt sind.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bleiben folgende Sachkonten im Vergleich zum Vorjahr unverändert:

„Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen“	500 €
„Unterhaltung des beweglichen Vermögens“	500 €
„Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	1.000 €
„Leasing“	7.500 €
„Aus- und Fortbildung“	2.500 €
„Repräsentationen, Tagungen, Ehrungen“	4.500 €

Bei den „Mieten und Pachten“ fallen zukünftig nur noch 35.100 € an. Der Regionalverband kann hier durch den Umzug 2015 jährlich 22.600 € einsparen.

Bei der „Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen“ stehen 18.500 € zur Verfügung. Die Nebenkosten werden zukünftig über diese Kostenstelle gebucht und nicht wie seither üblich bei der Kostenstelle „Miete und Pachten“. Grund für die Erhöhung ist die Nachzahlung beim Strom in 2016 und die höheren Vorauszahlungen.

Die Kostenstelle „Haltung von Fahrzeugen“ wird von 2.000 € auf 2.500 € erhöht.

Bei den „Veröffentlichungen“ werden 2017 wieder 20.000 € angesetzt. Grund sind die geplanten Öffentlichkeitsbeteiligungen bei Planungsverfahren und die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen. 2017 stehen ggf. der Teilregionalplan Windenergie und ggf. die Regionalplanänderung Calw auf der Agenda.

Beim Sachkonto „Öffentlichkeitsarbeit und Werbung“ sind 2017 ebenfalls wieder 20.000 € eingestellt. Die Geschäftsstelle plant u.a. eine 2. Auflage des Infohefts und eine Infoveranstaltung auf der Gartenschau in Bad Herrenalb.

Der Nordschwarzwaldtag findet wieder im Jahr 2017 statt, weshalb der Ansatz auf 40.000 €, analog zum Jahr 2015, festgelegt wird. Der Verband wird neben den umlagefinanzierten Mitteln auch Sponsoring-Gelder anwerben. Die Gelder werden größtenteils für Werbemittel benötigt.

Die EnergieErlebnisTage finden 2017 nicht statt, weshalb der Ansatz hier auf 0 € festgelegt wird. Die Kostenstelle für das Projekt Tourismus trifft Technik (TtT) wird in die Kostenstelle der EnergieErlebnisTage integriert.

Das Projekt MORO Klima konnte 2014 abgeschlossen werden, weshalb 2015 und 2016 keine Mittel benötigt wurden. Das Folgeprojekt „Transfer KlimaMORO“ (Start April 2015) benötigt auch für 2017 voraussichtlich keine Mittel.

Die Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans läuft in Richtung Abschlussphase. Insgesamt sind für die Aufarbeitung des Landschaftsrahmenplans für 2017 85.000 € kalkuliert. Darin sind auch Mittel für geplante Workshops enthalten, mit denen der Landschaftsrahmenplan der Bevölkerung näher gebracht werden soll.

Bei den „Planmaterial, Luftbilder, Vermessungsunterlagen“ werden die zur Verfügung stehenden Mittel von 5.000 € auf 1.000 € gekürzt.

Die Kostenstelle „Geobasisdaten, Geoportal“ muss von 5.000 € auf 6.000 € erhöht werden. Grund hierfür sind Kostensteigerungen bei der jährlich anfallenden Rate.

Bei der „Umweltprüfung“ wurden auch 2016 keine Mittel benötigt, da Prüfungen unter anderem für die Teilfortschreibung Windenergie bisher hausintern durchgeführt wurden. Um im Jahr 2017 Spielraum für Eventualitäten zu haben, werden wieder 10.000 € neu angesetzt.

Die Position „EDV-Wartung“ muss 2017 einmalig von 12.500 € auf 14.500 € angehoben werden. Der Verband benötigt dringend Ersatz für den veralteten Server, weshalb hier 2.000 € mehr veranschlagt sind.

c) Planmäßige Abschreibungen

Bei dieser Position werden die Abschreibungen für Sachvermögen gemäß § 38 Abs. 4 i. V. m. § 37 GemHVO dokumentiert.

d) Transferaufwendungen

Bei den „Zuweisungen an Zweckverbände“ werden 2017 voraussichtlich keine Mittel benötigt.

Der Zuschuss an die WFG bleibt mit 20.000 € konstant.

e) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die „Personalnebenausgaben“ werden wieder auf 1.000 € herabgesetzt. 2016 wurden, die vom VWVA am 08.07.2015 genehmigten und in der GPA-Prüfung empfohlenen, Stellenbeschreibungen und Bewertungen durchgeführt, weshalb hier der Ansatz höher war.

Folgende Sachkonten bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert:

„Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit“	48.000 €
„vermischte Aufwendungen“	500 €
„Umlage der AG der Regionalverbände	600 €
„Versicherungen“	4.000 €
„Schadensfälle“	1.000 €

Die „Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine“ werden aufgrund von steigenden Beiträgen auf 2.200 € erhöht. Der Regionalverband Nordschwarzwald zahlt Beiträge an den Naturpark Stromberg-Heuchelberg, den Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV), den Naturparkverein, sowie an Stadtmobil (CarSharing) und den Verein „Ornamenta“.

Die „Verfüungsmittel“ dürfen nach § 13 S. 2 GemHVO nicht übertragen werden. Der Ansatz wird mit 900 € veranschlagt.

Bei den „Sonstigen Geschäftsaufwendungen“ wird der Ansatz auf 5.000 € gesenkt. Durch die verstärkten Öffentlichkeitsbeteiligungen benötigt der Verband zwar mehr Büromaterialien, aber nicht so wie 2016 zunächst angenommen.

Die Position „Gesetzestexte, Bücher, Zeitschriften“ wird auch von 6.000 € auf 5.000 € gesenkt. Grund hierfür ist die Abbestellung einer kostenintensiven Ergänzungslieferung (DerRedenBerater).

Außerdem bezieht der Verband künftig seine Zeitungen und Zeitschriften über die Firma bfd buchholz Fachinformationsdienst GmbH und spart damit Mittel ein.

Die Kosten der „Post- und Telekommunikationsdienstleistungen“ bleiben auf 12.000 € konstant. Es hat sich in den vergangenen Jahren bewährt, die Gemeinderäte der Region über Veranstaltungen des Verbandes gezielt zu informieren. Dies möchte die Geschäftsstelle auch zukünftig beibehalten.

Bei den „Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlichen Kosten“ werden 2017 keine Mittel veranschlagt, weshalb der Ansatz auf 0 € gesetzt wird. 2015 wurde eine Einzelhandelsstudie mit den Mitteln finanziert.

Die „Dienstfahrten, Reisekosten“ werden auf 3.500 € erhöht.

Bei den „Erstattungen an Stadt PF“ werden 200 € mehr angesetzt. Die Stadt hat mit Schreiben vom 02.09.2016 dem Verband mitgeteilt, dass die Besorgung des Kassen- und Rechnungswesens künftig 11.000 € kosten wird. Hinzu kommen dann noch die Kosten für die Abrechnung des Personalwesens.

Die „Erstattungen an KIVBF“ werden 2017 erstmalig höher ausfallen. Der Regionalverband wird ab 2018 das Kassen- und Rechnungswesen wieder selbst übernehmen (siehe auch Beilage aus VWVA am 06.07.2016 Nr. 42/2016). Hier fallen 2017 lediglich die Kosten für die Schulungen in Höhe von 5.500 € an. Die Kosten für die Umstellung (Migrationskosten) in Höhe von 3.000 € dann im ersten Jahr der Produktivsetzung 2018.

4. Erläuterungen zu den Auszahlungen des Finanzhaushalts

Der Finanzhaushalt beinhaltet zunächst die ergebniswirksamen Ein- und Auszahlungen des Ergebnishaushalts. Hinzu kommen die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen sowie die Auszahlungen für den Erwerb von Sachvermögen. Unter die Auszahlungen fallen unter anderem der Erwerb von EDV-Ausstattung und Büroausstattung (nur Beträge oberhalb der Wertgrenze von 1.000 € ohne Umsatzsteuer; § 38 Abs. 4 GemHVO).

Bei der „Auszahlung für den Erwerb von EDV-Ausstattung“ wird der Ansatz mit 14.000 € kalkuliert. Es wird Anfang des Jahres 2017 ein neuer Server angeschafft, hierfür sind 10.000 € geplant. Die anderen 4.000 € werden für eine neue GIS-Lizenz und neue PC's bzw. Bildschirme benötigt.

Bei den „Auszahlungen für den Erwerb von Büro-Ausstattung“ sind 2017 keine Neuanschaffungen vorgesehen.

III. Rückblick 2016, Ausblick 2017

Über den Stand der Aufgabenerfüllung im Jahr 2016 sowie über einen Ausblick auf die Aufgaben im Jahr 2017 wird der Verbandsvorsitzende bei der Verbandsversammlung am 25. Januar 2017 einen Überblick geben.



Jürgen Kurz
Verbandsvorsitzender

Gesamtergebnishaushalt

Nr.	Ergebnishaushalt und Aufwandsarten	Ertrags	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017
			EUR	EUR	EUR
			1	3	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0		0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.116.170,33	1.147.200	1.126.800
		31310000 Sonst. Allg. Zuweisungen Land	105.493,52	105.800	106.800
		31400000 Zuweisungen für lfd. Zwecke Bund	22.495,00	3.200	0
		31410000 Zuweisungen für lfd. Zwecke Land	18.181,81	18.200	0
		31820000 Allgemeine Umlagen Gemeinden	970.000,00	1.020.000	1.020.000
3	+	Sonstige Transfererträge	0		0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0		0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.722,60	100	100
		34210000 Erträge aus Verkauf	87,52	100	100
		34610300 Erträge aus Sponsoring	1.635,08	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.400,00	0	4.500
		34870000 Erstattungen von priv. Unternehmen	7.400,00	0	4.500
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.020	1.000	1.000
		36120000 Zinsertrag	3.019,76	1.000	1.000
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0		0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.025,85	0	1.000
		35910000 Sonst. Ord. Erträge	6.025,85	0	1.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.134.338,54	1.148.300	1.133.400
11	-	Personalaufwendungen	764.026,47	784.700	814.800
		40110000 Dienstaufwendungen Beamte	92.865,26	98.900	96.800
		40120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	411.142,22	416.100	442.400
		40190000 Sonstige Beschäftigte: Praktikanten	0,00	4.800	0
		40210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte	120.367,67	120.000	121.000
		40220000 Beiträge Versorgungskasse tar. Beschäftigte	33.728,75	34.900	38.300
		40320000 AG-Anteil zur Sozialversicherung	76.709,57	80.800	87.100
		40410000 Beihilfe Beamte	29.213,00	29.200	29.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	0		0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	323.300,57	279.600	269.100
		42110000 Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	1.377,41	500	500
		42210000 Unterhaltung des bewegl. Vermögens	597,44	500	500
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	2.319,08	1.000	1.000
		42310000 Mieten und Pachten	35.100,00	35.100	35.100
		42320000 Leasing	7.511,28	7.500	7.500
		42410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anl.	17.442,92	16.500	18.500
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	4.287,59	2.000	2.500
		42620000 Aus- und Fortbildung	1.811,15	2.500	2.500
		42710150 Repräsentationen, Tagungen, Ehrungen	4.870,25	4.500	4.500
		42710500 Veröffentlichungen	14.271,78	20.000	20.000
		42710800 Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	13.160,20	20.000	20.000
		42719901 Nordschwarzwalddag	46.158,30	0	40.000
		42719903 Energieerlebnistag	8.070,33	15.000	0
		42719904 Projekt TtT	9.966,13	0	0
		42719907 FP MORO Klima II	0,00	0	0
		42719908 Fortschreibung Landschaftsrahmenplan	114.214,07	122.000	85.000
		42719909 Planmaterial, Luftbilder, Vermessungsunterlagen	598,53	5.000	1.000
		42719910 Geobasisdaten, Geoportal	3.286,59	5.000	6.000
		42719911 Umweltprüfung	0,00	10.000	10.000
		42720100 EDV-Wartung	15.271,83	12.500	14.500
		42739901 Umzug des Regionalverbands	22.985,69	0	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	9.232,87	10.700	10.700
		47110000 AfA immaterielle VG	390,15	400	400
		47160000 AfA auf Fahrzeuge	2.499,96	2.500	2.500
		47170000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.342,76	7.800	7.800
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0

16	-	Transferaufwendungen	20.000,00	25.000	20.000
	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	0,00	5.000	0
	43160000	Zuschüsse an sonst. Öff. Sonderrechn. WFG	20.000,00	20.000	20.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.901,12	101.600	102.200
	44110120	Personalnebenausgaben	375,00	4.600	1.000
	44210000	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	37.067,89	48.000	48.000
	44290100	vermischte Aufwendungen	158,62	500	500
	44290200	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	2.000,15	2.000	2.200
	44296000	Verfüungsmittel	205,00	900	900
	44310000	sonst. Geschäftsaufwendungen	6.290,46	6.000	5.000
	44310100	Gesetzestexte, Bücher, Zeitschriften	5.874,92	6.000	5.000
	44310200	Post-und Telekommunikationsdienstleistungen	12.485,50	12.000	12.000
	44310300	Sachverst.-Gerichts. u.ä.Kosten	26.239,52	0	0
	44310700	Umlage Arbeitsgemeinschaft der Regionalverbände	597,81	600	600
	44317000	Dienstfahrten, Reisekosten	3.303,90	3.000	3.500
	44430000	Versicherungen	4.123,68	4.000	4.000
	44440000	Schadensfälle	300,00	1.000	1.000
	44520000	Erstattungen an Stadt PF	20.675,39	12.800	13.000
	44530000	Erstattungen an KIVBF	203,28	200	5.500
18	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	1.236.461,03	1.201.600	1.216.800
19	=	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-102.122,49	-53.300	-83.400
20	-	Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren			
21	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo der Nr. 19 und 20)	-102.122,49	-53.300	-83.400
22	+	Außerordentliche Erträge	0,00		
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00		
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 23)	0,00		
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo der Nr. 21 und 24)	-102.122,49	-53.300	-83.400
		nachrichtlich:			
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			
27		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses			
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses und Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses			
30		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	-102.122,49	-53.300	-83.400
31		Minderung des Basiskapitals zur Deckung eines Fehlbetrages aus Vorjahren			
32		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses			
33		Minderung des Basiskapitals zur Deckung eines Fehlbetrages beim Sonderergebnis			

Teilergebnishaushalt 1: Verwaltung und Planung

1110 Steuerung
1111 Organisation und Dokumentation kommunaler
Willensbildung

1112 Steuerungunterstützung/ Controlling
5110 Regionalplanung, Regionalentwicklung

Nr.		Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
			1	3	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	40.676,81	21.400	0
		31400000 Zuweisungen für lfd. Zwecke Bund	22.495,00	3.200	0
		31410000 Zuweisungen für lfd. Zwecke Land	18.181,81	18.200	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.722,60	100	100
		34210000 Erträge aus Verkauf	87,52	100	100
		34610300 Erträge aus Sponsoring	1.635,08	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.400,00	0	4.500
		34870000 Erstattungen von priv. Unternehmen	7.400,00	0	4.500
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.019,76	1.000	1.000
		36120000 Zinsertrag	3.019,76	1.000	1.000
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.025,85	0	1.000
		35910000 Sonst. Ord. Erträge	6.025,85	0	1.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	58.845,02	22.500	6.600
11	-	Personalaufwendungen	764.026,47	784.700	814.800
		40110000 Dienstaufwendungen Beamte	92.865,26	98.900	96.800
		40120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	411.142,22	416.100	442.400
		40190000 Sonstige Beschäftigte: Praktikanten	0,00	4.800	0
		40210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte	120.367,67	120.000	121.000
		40220000 Beiträge Versorgungskasse tar. Beschäftigte	33.728,75	34.900	38.300
		40320000 AG-Anteil zur Sozialversicherung	76.709,57	80.800	87.100
		40410000 Beihilfe Beamte	29.213,00	29.200	29.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	323.300,57	279.600	269.100
		42110000 Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	1.377,41	500	500
		42210000 Unterhaltung des bewegl. Vermögens	597,44	500	500
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	2.319,08	1.000	1.000
		42310000 Mieten und Pachten	35.100,00	35.100	35.100
		42320000 Leasing	7.511,28	7.500	7.500
		42410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anl.	17.442,92	16.500	18.500
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	4.287,59	2.000	2.500
		42620000 Aus- und Fortbildung	1.811,15	2.500	2.500
		42710150 Repräsentationen, Tagungen, Ehrungen	4.870,25	4.500	4.500
		42710500 Veröffentlichungen	14.271,78	20.000	20.000
		42710800 Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	13.160,20	20.000	20.000
		42719901 Nordschwarzwaldtag	46.158,30	0	40.000
		42719903 Energieerlebnistag	8.070,33	15.000	0
		42719904 Projekt TtT	9.966,13	0	0
		42719907 FP MORO Klima II	0,00	0	0
		42719908 Fortschreibung Landschaftsrahmenplan	114.214,07	122.000	85.000
		42719909 Planmaterial, Luftbilder, Vermessungsunterlagen	598,53	5.000	1.000
		42719910 Geobasisdaten, Geoportal	3.286,59	5.000	6.000
		42719911 Umweltprüfung	0,00	10.000	10.000
		42720100 EDV-Wartung	15.271,83	12.500	14.500
		42739901 Umzug des Regionalverbands	22.985,69	0	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	9.232,87	10.700	10.700
		47110000 AfA immaterielle. VG	390,15	400	400

	47160000	AfA auf Fahrzeuge	2.499,96	2.500	2.500
	47170000	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.342,76	7.800	7.800
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0
16	-	Transferaufwendungen	20.000,00	25.000	20.000
	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	0,00	5.000	0
	43160000	Zuschüsse an sonst. Öff. Sonderrechn. WFG	20.000,00	20.000	20.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.901,12	101.600	102.200
	44110120	Personalnebenausgaben	375,00	4.600	1.000
	44210000	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	37.067,89	48.000	48.000
	44290100	vermischte Aufwendungen	158,62	500	500
	44290200	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	2.000,15	2.000	2.200
	44296000	Verfügungsmittel	205,00	900	900
	44310000	sonst. Geschäftsaufwendungen	6.290,46	6.000	5.000
	44310100	Gesetzestexte, Bücher, Zeitschriften	5.874,92	6.000	5.000
	44310200	Post-/Telekommunikationsdienstleistungen	12.485,50	12.000	12.000
	44310300	Sachverst.-Gerichts. u.ä.Kosten	26.239,52	0	0
	44310700	Umlage Arbeitsgemeinschaft der Regionalverbände	597,81	600	600
	44317000	Dienstfahrten, Reisekosten	3.303,90	3.000	3.500
	44430000	Versicherungen	4.123,68	4.000	4.000
	44440000	Schadensfälle	300,00	1.000	1.000
	44520000	Erstattungen an Stadt PF	20.675,39	12.800	13.000
	44530000	Erstattungen an KIVBF	203,28	200	5.500
18	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	1.236.461,03	1.201.600	1.216.800
19	=	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.177.616,01	-1.179.100	-1.210.200
20	-	Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0	0
21	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo der Nr. 19 und 20)	-1.177.616,01	-1.179.100	-1.210.200
22	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 23)	0,00	0	0
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo der Nr. 21 und 24)	-1.177.616,01	-1.179.100	-1.210.200

Teilergebnishaushalt 2: Finanzwirtschaft

6110 Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt und Aufwandsarten	Ertrags	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2015	2016	2017
			EUR	EUR	EUR
			1	3	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.075.493,52	1.125.800	1.126.800
31310000		Sonst. Allg. Zuweisungen Land	105.493,52	105.800	106.800
31820000		Allgemeine Umlagen Gemeinden	970.000,00	1.020.000	1.020.000
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.075.493,52	1.125.800	1.126.800
11	-	Personalaufwendungen	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
18	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	0	0	0
19	=	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	1.075.493,52	1.125.800	1.126.800
20	-	Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0	0	0
21	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo der Nr. 19 und 20)	1.075.493,52	1.125.800	1.126.800
22	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	0	0	0
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo der Nr. 21 und 25)	1.075.493,52	1.125.800	1.126.800

Gesamtfinanzhaushalt

Nr.	Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
			1	3	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	1.116.431,17	1.148.300	1.133.400
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	1.228.142,22	1.190.900	1.206.100
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-111.711,05	-42.600	-72.700
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0
		68310000 Einz. Veräuß. V. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von von beweglichem Sachvermögen	18.360,40	5.500	14.000
		78311000 Ausz.f.Erwerb v.EDV-Ausstattung oberhalb der Wertgrenze	0,00	3.500	14.000
		78312000 Ausz.f.Erwerb v.Büro-Ausstattung oberhalb der Wertgrenze	18.360,40	2.000	0
		78313000 Ausz.f.Erwerb v. Fahrzeugen	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	18.360,40	5.500,00	14.000
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	18.360,40	5.500,00	14.000
18	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus Nr. 3 und 17)	-130.071,45	-48.100,00	-86.700
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0
21	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/ bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 19 und 20)	0	0	0
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo der Nr. 18 und 21)	-130.071,45	-48.100	-86.700
23	Zur nachrichtlichen Angabe nach § 3 Nr. 23 GemHVO vgl. Anlage 4.2				

Teilfinanzhaushalt 1: Verwaltung und Planung

1110 Steuerung
1111 Organisation und Dokumentation kommunaler
Willensbildung

1112 Steuerungsunterstützung/Controlling
5110 Regionalplanung, Regionalentwicklung

Nr.		Finanzhaushalt und Auszahlungsarten	Einzahlungs-	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
				2015	2016	2017
				EUR	EUR	EUR
				1	3	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts		58.845,02	22.500	6.600
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts		1.228.421,81	1.190.900	1.206.100
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.169.576,79	-1.168.400	-1.199.500
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten		0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0
	68310000	Einz. Veräuß. V. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze		0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen		0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)		0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von von beweglichem Sachvermögen		18.360,40	5.500	14.000
	78311000	Ausz.f.Erwerb v.EDV-Ausstattung oberhalb der Wertgrenze		0,00	3.500	0
	78312000	Ausz.f.Erwerb v.Büro-Ausstattung oberhalb der Wertgrenze		18.360,40	2.000	14.000
	78313000	Ausz.f.Erwerb v. Fahrzeugen		0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen		0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen		0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)		18.360,40	5.500	14.000
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)		-18.360,40	-5.500	-14.000
18	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nr. 3 und 17)		-1.187.937,19	-1.173.900	-1.213.500
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		0	0	0
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		0	0	0
21	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 19 und 20)		0	0	0
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo der Nr. 18 und 21)		-1.187.937,19	-1.173.900	-1.213.500
23		Zur nachrichtlichen Angabe nach § 3 Nr. 23 GemHVO vgl. Anlage 4.2				

Teilfinanzhaushalt 2: Finanzwirtschaft

6110 Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Finanzhaushalt und Auszahlungsarten	Einzahlungs-	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
				2015	2016	2017
				EUR	EUR	EUR
				1	3	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts		1.075.493,52	1.125.800	1.126.800
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts		6.861,84	0	0
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.068.631,68	1.125.800	1.126.800
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten		0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen		0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)		0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von von beweglichem Sachvermögen		0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen		0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen		0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)		0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)		0	0	0
18	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus Nr. 3 und 17)		1.068.631,68	1.125.800	1.126.800
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		0	0	0
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		0	0	0
21	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/ bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 19 und 20)		0	0	0
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo der Nr. 18 und 21)		1.068.631,68	1.125.800	1.126.800
23		Zur nachrichtlichen Angabe nach § 3 Nr. 23 GemHVO vgl. Anlage 4.2				

Haushaltsquerschnitte

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	anteilige Fehlbetragsdeckung aus Vorjahren	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf/überschuss (Σ Spalten 1 bis 6)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Teilhaushalt 1: Verwaltung und Planung	6.600	1.216.800	0	0	0	0	-1.210.200
Teilhaushalt 2: Finanzwirtschaft	1.126.800	0	0	0	0	0	1.126.800
Summe	1.133.400	1.216.800	0	0	0	0	-83.400

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	anteiliger Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	anteiliger veranschlagter Finanzmittelüberschuss/-bedarf	Verpflichtungsermächtigungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1*	2	3	4**	5**	6	7
Teilhaushalt 1: Verwaltung und Planung	-1.199.500	0	-14.000	0	0	-1.213.500	0
Teilhaushalt 2: Finanzwirtschaft	1.126.800	0	0	0	0	1.126.800	0
Summe	-72.700	0	-14.000	0	0	-86.700	0

* Keine Pflichtangabe (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 i. V.m. § 4 Abs 4 Satz. 3 GemHVO)

** Keine Pflichtangabe (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 4 Abs. 4 GemHVO)

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich	
		Insgesamt 2017	darunter				Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Vermerke, Erläuterungen (z.B. Aufwandsentschädigungen)
			mit Zulage	Sonderschlüssel	Leerstellen	Stellen 2017		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Höherer Dienst	B2	1				1	0	Verbandsdirektor
	B3	0				0	1	
Gehobener Dienst	A12	0,5			0,5			bis 30.09.19 nicht besetzt
Insgesamt		1,5			0,5	1	1	

Teil B: Beschäftigte

Entgeltgruppe	E14	1	1			1	1	Regional- u. Verkehrsplaner, stellvertretender VD
	E13	4				4	2	a) Siedlungsplanerin, TZ z. Zt. 95% b) Landschaftsplanerin, GIS c) Landschaftsplaner d) Demografie- und Strukturplaner
	E12	0				0	2	
	E10	1				1	0	Verwaltungsleitung
	E9b	0,7				0,7	1,5	Verwaltung 70 % befristet bis 30.09.19
	E7	0,9				0,9	0,9	Chefsekretärin, TZ 90 %, seit 2005 E8
Insgesamt		7,6				7,6	7,4	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

I. Beamte

Teilhaushalt	Höherer Dienst					Vermerke, Erläuterungen (z.B. Aufwandsentschädigung)
	B4	B2	A16	A13	A12	
1		1			0,5	
2						

II. Beschäftigte

Teilhaushalt	Entgeltgruppen					Vermerke, Erläuterungen (z.B. Aufwandsentschädigung)
	14	13	10	9b	7	
1	1	4	1	0,7	0,9	
2						

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte sowie Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte

II. Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl	Vorgesehen im Jahr 2017	Beschäftigt am 30. Juni 2016	Erläuterungen
geringfügig Beschäftigter	fester Satz	1	1	1	a) Aushilfskraft GIS

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand
der Rückstellungen 2017**

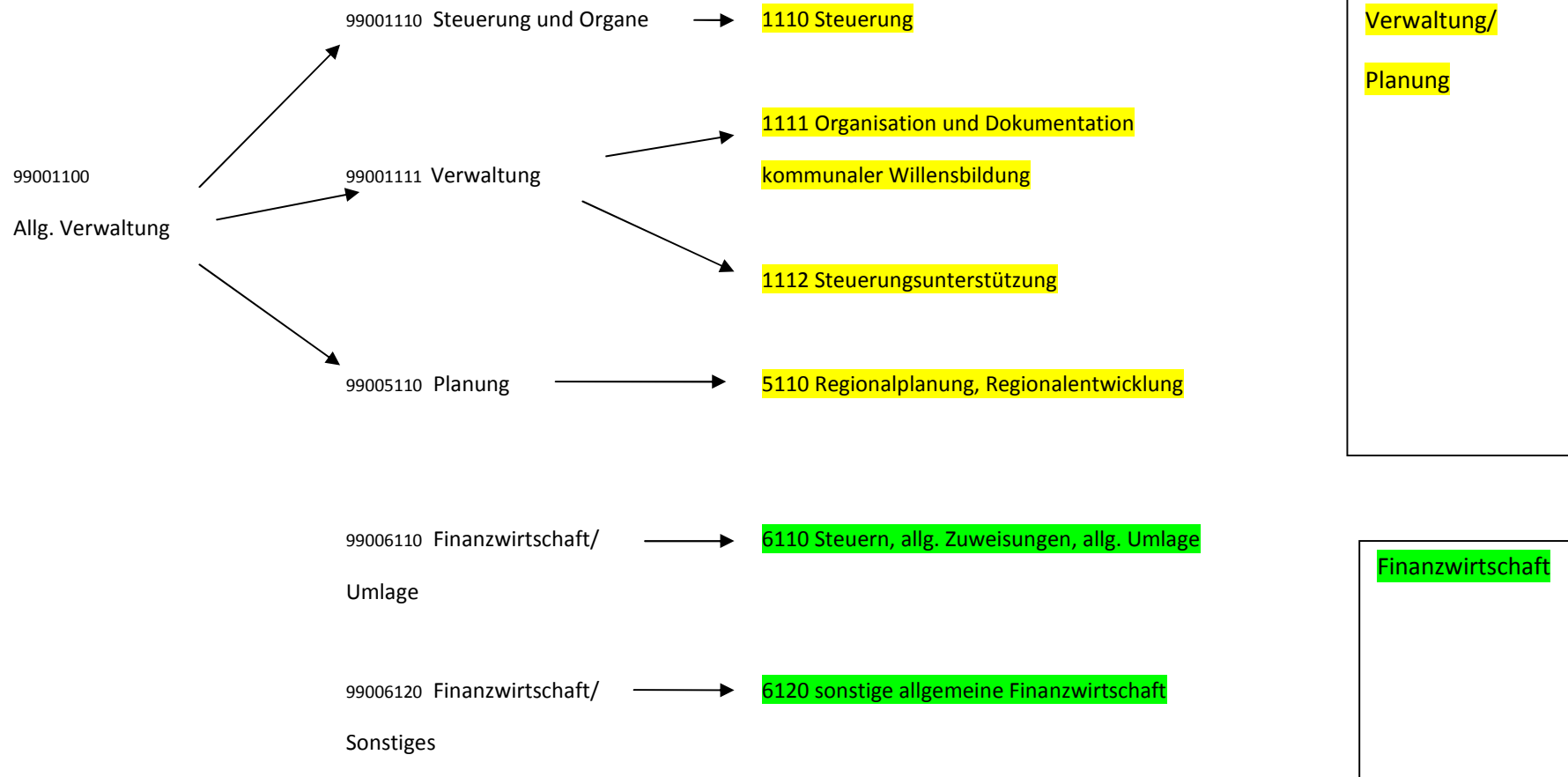
Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	EUR	
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	0	0
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0	0
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0	0
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen	0	0
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0	0
1.5 Altlastsanierungsrückstellungen	0	0
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0	0
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO, Pensionsrückstellungen beim KVBW	0	0
Rückstellungen gesamt	0	0

Vorkostenstelle

Kostenstellen

Produktgruppen

Teilhaushalt



**Übersicht über die Zuordnung der Erträge und Aufwendungen
zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen und
Produktgruppen nach § 4 Abs. 5 Nr.2 GemHVO**

	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushaltsjahr
	2016	2017
	EUR	EUR
Produktbereich 11		
Erträge	1.100	6.600
Aufwendungen	636.000	684.100
Saldo Erträge-Aufwendungen	-634.900	-677.500

	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushaltsjahr
	2016	2017
	EUR	EUR
Produktbereich 51		
Erträge	21.400	0
Aufwendungen	565.600	532.700
Saldo Erträge-Aufwendungen	-544.200	-532.700

	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushaltsjahr
	2016	2017
	EUR	EUR
Produktbereich 61		
Erträge	1.125.800	1.126.800
Aufwendungen	0	0
Saldo Erträge-Aufwendungen	1.125.800	1.126.800

HH Übertragungen für 2017

Kostenstelle	Betrag
Gesamt ErgHH	0,00 €
Gesamt FinHH	0,00 €
Gesamt	0,00 €

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr 2016 EUR	Haushaltsjahr 2017 EUR	Haushaltsjahr + 1 EUR	Haushaltsjahr + 2 EUR	Haushaltsjahr + 3 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn *	79.127,70	-	-	-	-
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn **	0	-	-	-	-
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn ***	0	-	-	-	-
4	=	verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	79.127,70	-	-	-	-
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	0	-	-	-	-
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr ****	0	-	-	-	-
7	=	voraussichtliche Liquidität am Jahresanfang (= Wert zum Vorjahresende)	-	119.900	33.200	33.200	33.200
8	+/-	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 22 GemHVO)	40.800	-86.700	0	0	0
9	=	voraussichtliche Liquidität zum Jahresende	119.900	33.200	33.200	33.200	33.200

* aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173

** entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -

*** Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kostenart 239) hier berücksichtigt werden.

**** Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).